

# Psychosoziale Prävention bei schwerwiegenden Ereignissen im Gesundheits- und Rettungswesen

## Ausbildung Kollegiale Unterstützung (Peer Support) Modul II – zwei Tage

### Ansatzpunkt

Alle Mitarbeitenden im Gesundheits- und Rettungswesen können im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Ausnahmesituationen bzw. schwerwiegenden Ereignissen (z. B. Lebensgefahrssituationen, Suizidalität, Fehler, dramatische Todesfälle) konfrontiert werden. Derartige Ereignisse stellen auch für routinierte Mitarbeiter/innen eine große Herausforderung dar und wirken sich nachhaltig auf Motivation, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit aus. Das Präventionskonzept der „Kollegialen Unterstützung (Peer Support)“ bietet für Betroffene im Ereignisfall niederschwellige, kompetente Hilfe und vermittelt bei Bedarf weiterführende Hilfsangebote.

### Zielsetzung

Ziel des Modul II ist, Teilnehmer/innen praxisrelevante Grundkompetenzen in Gesprächsführung und Kollegialer Unterstützung (Peer Support) zu vermitteln. Focus liegt hierbei auf Kriseninterventionsangeboten für betroffene Teams oder Gruppen (PSU-Kurzbesprechung, PSU-Nachbesprechung).

### Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul II ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul I.

### Zielgruppe

Ärzte, Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte

### Schwerpunkte

- Informationen zur Ausbildung
- Kennenlernen und Erwartungen
- Stress und schwerwiegende Ereignisse
- Weiterführende Hilfen bei Traumafolgestörungen
- Einzelgespräche/-interventionen
- *Praktische Übungen/Verhaltenstraining*
- Arbeit mit Teams/Gruppen
- PSU-Kurzbesprechung
- *Praktische Übung/Verhaltenstraining*
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- PSU-Nachbesprechung
- *Praktische Übung/Verhaltenstraining*

- Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

## Dauer

Jeweils 09.00h bis 17.00h

## Referenten

- Andreas Igl – PSU-Trainer  
Pädagoge (Univ.), Experte für Krisenmanagement und Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV), Berater, Trainer, Fachbuchautor, Geschäftsführender Referent PSU-Akut e. V.
- Dr. med. Andreas Schießl – Ärztlicher Leiter  
Klinik-Oberarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Strategischer Coach, Vorstand PSU-Akut e.V.
- Dr. med. Dominik Hinzmann – PSU-Trainer  
Facharzt für Anästhesiologie, langjährige Tätigkeit im KIT (Kriseninterventionsteam), Vorstand PSU-Akut e.V.

## Teilnahmegebühr

- 750 € (inkl. Seminarverpflegung, Mittagessen und Ausbildungsunterlagen)
- Die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) übernimmt für Teilnehmer/innen ihrer versicherten Kliniken/Organisationen 50% der Teilnahmegebühr (begrenzt Kontingent).
- Bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sind für dieses Modul 22 CME-Punkte beantragt.
- Die AGB sind auf unserer Homepage [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de) einsehbar.

## Veranstaltungsort

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)  
Helmholtzstr. 2, 80636 München, Konferenzraum EG

## Termine und Anmeldung

- 13. – 14. März 2020
- 17. – 18. Juli 2020
- 20. – 21. November 2020

Anmeldung bitte per E-Mail an: [info@psu-akut.de](mailto:info@psu-akut.de)

PSU-Akut e. V. · Adi-Maislinger-Straße 6-8 · 80687 München  
Tel. +49 89 890 509 22 · Fax 089 890 517 09 · [www.psu-akut.de](http://www.psu-akut.de)

In Kooperation mit:

